

Pressemitteilung

Unabhängige Blutspendedienste leisten großen Beitrag für Versorgungssicherheit mit Blutprodukten in Deutschland

Berlin, 25. Juni 2010 | Im Jahr 2009 haben die sechs Mitgliedsorganisationen des Verbandes unabhängiger Blutspendedienste e.V. (VUBD) insgesamt rund 1,75 Millionen Blut- und Plasmaspenden durchgeführt. Damit wurde im vergangenen Jahr knapp jede vierte Blut- und Plasmaspende in Deutschland durch einen privaten Spendedienst erbracht.

Insbesondere helfen die Mitglieder des VUBD, den enormen Bedarf an Blutplasma, welches zur Herstellung von Medikamenten benötigt wird, zu decken. Allein in diesem Segment konnten der plasmaverarbeitenden Industrie in 2009 mehr als 1,23 Millionen Liter Plasma und damit über 50 Prozent des Gesamtplasmaaufkommens zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt wurden in Deutschland in 2009 rund 2,35 Millionen Liter Plasma hergestellt.

Die Zahl der durch den VUBD generierten Vollblutspenden ist geringer als die der Plasmaspenden, jedoch seit Jahren kontinuierlich steigend. 2009 trugen die unabhängigen Blutspendedienste mit knapp 500.000 Vollblutspenden zur Deckung des Bedarfes in Deutschland bei. Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) verzeichnete in seinem jährlichen Bericht gemäß § 21 Transfusionsgesetz für das Jahr 2009 einen Bedarf von über 4,8 Millionen Vollblutspenden. Der Gesamtbedarf an Vollblutspenden nimmt aufgrund des medizinischen Fortschritts stetig zu. Demgegenüber steht jedoch eine ungünstige demographische Entwicklung mit einem sehr hohen Anteil von nicht mehr spendefähigen Menschen in Deutschland. Dem versuchen insbesondere die privaten Spendedienste entgegenzuwirken, indem sie gezielt junge Menschen zur Blutspende motivieren. Das durchschnittliche Alter der Spender bei den unabhängigen Blut- und Plasmaspendediensten beträgt 34 Jahre.

Ein weiteres Produkt ist das Hyperimmunplasma oder auch Plasma für besondere Zwecke, das für die Herstellung spezifischer Immunglobuline benötigt wird. Die Immunglobulinpräparate werden für wichtige prophylaktische und zum Teil auch therapeutische Indikationen eingesetzt. In 2009 wurden in Deutschland insgesamt knapp 36.000 Liter Hyperimmunplasma hergestellt. Der Anteil der Mitglieder des VUBD betrug dabei mit rund 11.000 Litern fast ein Drittel.

Dr. med. Dr. med. univ. (Ungarn) Knud-Peter Krause, Vorsitzender des Verbandes, bringt es schließlich auf den Punkt: „Die unabhängigen Blutspendedienste sind aus dem deutschen Transfusionssystem nicht mehr wegzudenken und haben sich mit ihrem Leistungsangebot neben dem Deutschen Roten Kreuz, den staatlich-kommunalen und universitären Blutspendediensten, den industrieeigenen Plasmapheresestationen sowie dem Blutspendedienst der Bundeswehr als fünfte Säule des Blutspendewesens in Deutschland etabliert“. Der VUBD e.V. ist die Interessenvertretung der unabhängigen Blutspendedienste in Deutschland. Der Verband wirkt mit im Arbeitskreis Blut, einem Expertengremium, das den Stand von Wissenschaft und Technik in der Transfusionsmedizin bestimmt und aktuelle Empfehlungen zum Blutspendewesen abgibt.

Weitere Informationen zum Verband sowie die Blut- und Plasmaspendedienstmöglichkeiten bei den Mitgliedern finden Sie unter www.vubd.org.

Verband unabhängiger
Blutspendedienste e.V.

Medienkontakt

Pressesprecher
Jan Noack

Tel + 49 (0)30 99 49 72 53
Fax + 49 (0)30 99 49 72 55
Mobil + 49 (0)172 6000 808
info@vubd.org
www.vubd.org

Verband unabhängiger
Blutspendedienste e.V.

Vorsitzender

Dr. med. Dr. med. univ. (Ungarn)
Knud-Peter Krause

stellv. Vorsitzende

Dr. jur. Katrin Scholz

Kassenwart

Mandy Heinrich

Havemannstraße 12b
12689 Berlin

Tel + 49 (0)30 99 49 72 53
Fax + 49 (0)30 99 49 72 55
info@vubd.org

Amtsgericht Charlottenburg
Vereinsregister 24693B
UID-Nr. DE 203 286 219